MUSSECCO = Museum und Prosecco
Tauchen Sie ein in faszinierende Gegenüberstellungen historischer Gemälde und künstlerischer Fotoaufnahmen, die einen Blick auf das heutige Kronberg werfen. Zwei Fotokünstler*innen haben Ihr persönliches „Porträt" der Taunusstadt entworfen und treten in Dialog mit den historischen Gemälden. Die Fotos zitieren formal und stilistisch die historischen Vorläufer und bilden zugleich durch ihre moderne Technik und Präsentationsform einen spannungsreichen Kontrast. Mit Dr. Astrid Gräfin von Luxburg.

3. Dezember 2021, 21. Januar und 11. Februar 2022, jeweils um 16.00 Uhr

Gebühr 18.00 €, inkl. Eintritt, Prosecco, Wasser, Saft, Salz-Snacks, Moderation und Führung. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden unter 0176-5122 3163 bzw. www.kultur-erlebnis.de

Öffentliche Führungen
Sonntag, 14. November und 5. Dezember 2021,
6. Februar 2022, jeweils ab 11:00 Uhr,
ca. 1 Stunde, Gebühr 3,00 € zzgl. Eintritt.

Künstlergespräch
Sonntag, 16. Januar 2022 um 11.00 Uhr mit Andreas Malkmus und Patricia Truchsess von Wetzhausen.

Die Teilnehmerzahl für Führungen und Künstlergespräch ist begrenzt. Teilnahme nur nach Anmeldung per E-Mail an info@kronberger-malerkolonie.com oder nach telefonischer Anmeldung zu den Öffnungszeiten möglich.

Führungen für private Gruppen oder Schulklassen auch in englischer und französischer Sprache nach Vereinbarung.

Kunst für Kinder
Samstag, 13. November und 4. Dezember 2021,
15. Januar und 5. Februar 2022, jeweils ab 16:00 Uhr.
Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden unter paedagogik@kronberger-malerkolonie.com
Eintritt frei.
Aufgrund der Corona-Pandemie sind Änderungen der Zugangsbeschränkungen etc. jederzeit denkbar. Bitte achten Sie auf die Aktualisierung unserer Homepage www.kronberger-malerkolonie.com und Facebook@museumkronbergermalerkolonie

Veranstalter
Stiftung Kronberger Malerkolonie und
Museumsgesellschaft Kronberg e. V.
Heinrich-Winter-Straße 4 a
61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-92 94 90
www.kronberger-malerkolonie.com
info@kronberger-malerkolonie.com

Öffnungszeiten
Mittwoch: 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 12:00 - 18:00 Uhr
Sonn-/Feiertage: 11:00 - 18:00 Uhr
24.12., 25.12., 31.12.2021 und 1.1.22 geschlossen

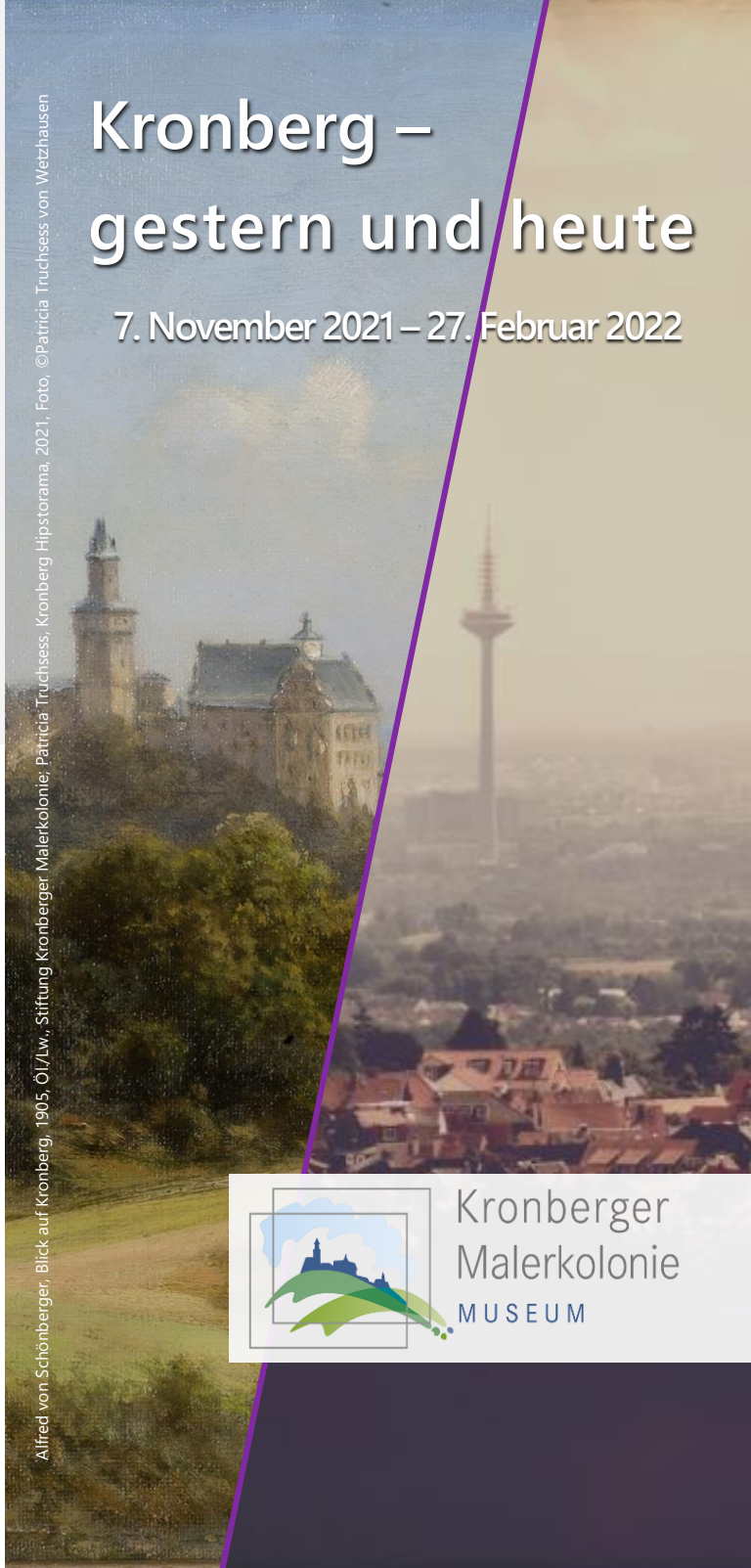
Eintritt
Pro Person 6 €, ermäßigt 5 €, Familien 12 €
Kinder bis 12 Jahre und Mitglieder frei

COLLECTORS VIEW
7. November 2021 – 12. Dezember 2022
Kabinettausstellung im Erdgeschoß der Villa Winter über die Leidenschaft Kunst zu sammeln.

Mit freundlicher Unterstützung von

Stadt Kronberg im Taunus 1330 › Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

Text: Dr. Ingrid Ehrhardt, Gestaltung: Viola Simon-Bajger



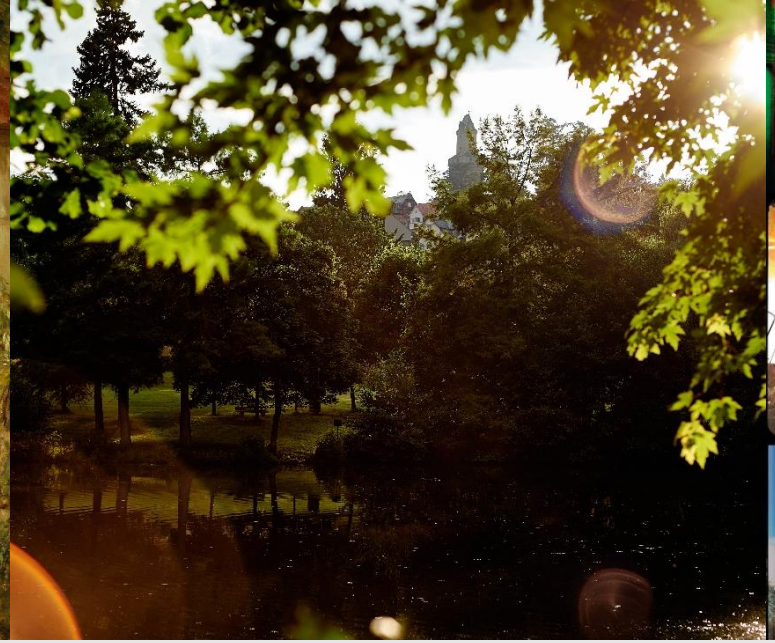
Kronberg – gestern und heute

7. November 2021 – 27. Februar 2022

Alfred von Schönberger, Blick auf Kronberg, 1905, Öl/Lw., Stiftung Kronberger Malerkolonie; Patricia Truchsess, Kronberg Hipstorama, 2021, Foto, ©Patricia Truchsess von Wetzhausen

Kronberger Malerkolonie
MUSEUM

Adolf Hoeffler, Talstraße in Kronberg, 1860, 43,5 x 37,5 cm, Privatbesitz



Andreas Malkmus, Blick auf die Kronberger Burg vom Bleichweiher aus, Fotoprint, 105 x 70 cm

Patricia Truchsess, It's hip to be square, 2021, Hipstography, je 20 x 20 cm

Die Ausstellung stellt den historischen Blick der „alten" Meister auf ihre Wahlheimat Kronberg in malerischen Ansichten in den Fokus. Der idealisierende Blick auf die Idylle des Landlebens und eine wenig urbanisierte Landschaft kennzeichnete die Malerei der Künstlerkolonie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als zahlreiche Künstler im Zuge der zunehmenden Industrialisierung raus aus den Städten aufs Land zogen, um in der freien Natur zu malen.

Neben Gesamtansichten Kronbergs werden besonders Darstellungen von Straßen und Gassen, markanten Einzelgebäuden oder Stadtteilen gezeigt. Auch malerische Winkel und pittoreske Gassen in der Altstadt Kronbergs, wie sie heute nicht mehr existieren, werden wieder ins Gedächtnis gerufen.

Den historischen Gemälden gegenüber stehen aktuelle Fotoaufnahmen von Andreas Malkmus und Patricia Truchsess, die ihr persönliches „Porträt" der Taunusstadt präsentieren.

Eine solche Gegenüberstellung führt zugleich die künstlerische Freiheit in der Darstellung architektonischer Bildinhalte durch die Künstler der Malerkolonie vor Augen. Rasch wird deutlich, wie sich der Blick des Künstlers nur ansatzweise an den topographischen Gegebenheiten orientiert und alles Störende während des Malvorgangs zu seinen Gunsten ausblendet.

Die zeitgenössischen Fotografien treten in Dialog mit den historischen Gemälden und zitieren einerseits formal und stilistisch ihre Vorläufer und stehen andererseits durch ihre moderne Technik und Präsentationsform zu diesen in spannungsreichem Kontrast.

Zugleich illustrieren historische Postkarten den Überblick über die städtebauliche Entwicklung des Taunusstädtchens von den Anfängen des ländlich geprägten Kronbergs bis hin zur modernen Stadt im Grünen.

Die Ausstellung veranschaulicht, wie städtebauliche und landschaftliche Veränderungen einhergingen mit einem soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandel der Stadt, einem Thema, das auch für ein überregionales Publikum wichtige Einblicke in das Zeitalter der technisch-industriellen Entwicklung bietet. Und ganz nebenbei wird anhand der einzelnen Künstlerpersönlichkeiten ein Überblick über die verschiedenen Kunstepochen von der Romantik bis hin zum Impressionismus gewährt.